



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr. Lindenallee 29 - 41			
Stadtbezirk I	Stadtteil Stadtkern (01)	Gemarkung Essey	
Lfd.-Nr. 7	Eintr.-Datum 14.02.1985	Flur 71	Flurstück 22, 123, 135
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung "Deutsche Bank"	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals 1901 nach Plänen des Essener Architekten Peter Zindel (Erbauer des alten Essener Rathauses) für die 1872 gegründete "Essener Credit-Anstalt" begonnen und 1908 durch Baurat Martens vollendet. Das in spätklassizistischer Formensprache gestaltete zweigeschossige Bankgebäude mit einem von einer barockisierenden Kuppel gekrönten Eckturm, dokumentiert die Phase der Niederlassung großer Bank- und Kreditinstitute während der Industrialisierung und hat insofern Bedeutung für die Geschichte der Stadt Essen. Sein prägendes Erscheinungsbild macht das Bauwerk auch städtebaulich bedeutend. Wegen seiner gestalterischen Qualitäten und seiner städtebaulichen Leitform, die die mittelalterliche, leicht geschwungene Linienführung der Lindenallee aufnimmt, sprechen künstlerische und städtebauliche Gründe für seine Erhaltung und Nutzung. Wegen erheblicher innerer Umbauten wird der Schutz auf die Fassaden Lindenallee, Maxstraße und den Eckturm beschränkt.			
Hist. Ausstattungstücke			

Foto(s)



Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen



MASSTAB 1:1000